

INHALT

Die Deutsche Bischofskonferenz	215
Nr. 96 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2024	215
Nr. 97 Hinweise zur Durchführung der Diaspora-Aktion 2024	215
Der Bischof von Fulda	217
Nr. 98 Erstes Dekret zur Änderung des Allgemeinen Ausführungsdekretes zur territorialen Umschreibung der Pastoralverbände im Bistum Fulda	217
Nr. 99 Erstes Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Neuordnung der mittleren Ebene im Bistum Fulda	217
Nr. 100 Zur Wahl des Thüringer Landtags am 1. September 2024	218
Bischöfliches Generalvikariat	219
Nr. 101 Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmerinnen und Gottesdienstteilnehmer am 10. November 2024	219
Nr. 102 Profanierung der Kirche St. Maria, Mutter vom guten Rat in Edermünde-Besse	219
Nr. 103 Profanierung der Kirche St. Klemens Maria Hofbauer in Gilserberg	220
Nr. 104 Reli-Tag am 1. Oktober 2024	220
Nr. 105 Personalien	221

Die Deutsche Bischofskonferenz

Nr. 96

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2024

Liebe Geschwister im Glauben,

„Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht!“ (Mt 14,27). Mit diesen Worten tritt Jesus seinen Jüngern auf dem See Genezareth entgegen. In ihrer scheinbar aussichtslosen Situation ist Jesus da und spricht den Jüngern die ermutigenden Worte zu. Diese und viele weitere biblische Erzählungen zeigen uns, dass wir zu jeder Zeit und überall auf Gott und seine Gegenwart vertrauen dürfen.

Daran knüpft die Diaspora-Aktion 2024 des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken an. Unter dem Leitwort „Erzähle, worauf du vertraust“ möchte die Aktion uns zum Austausch über unseren Glauben ermutigen. In solchen Gesprächen können wir weitergeben, was uns trägt und antreibt.

Das Bonifatiuswerk hilft Christen, die ihren katholischen Glauben in einer Minderheitensituation leben. Es unterstützt in über 800 Projekten in Nordeuropa, im Baltikum sowie in den katholischen Diaspora-Regionen Nord- und Ostdeutschlands Geschwister im Glauben bei der Glaubensweitergabe, in der Gemeindegarbeit und im karitativen Handeln.

Liebe Schwestern und Brüder, wir bitten Sie zum Diaspora-Sonntag am 17. November um Ihr Gebet und um eine großzügige Spende. Helfen Sie mit, damit unser Glaube in der heutigen Welt lebendig bleibt und wachsen kann!

Augsburg, den 22.02.2024

Für das Bistum Fulda



Dr. Michael Gerber
Bischof von Fulda

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 10.11.2024, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen oder den Gemeinden in geeigneter anderer Weise bekannt gemacht werden. Die Kollekte am Diaspora-Sonntag, dem 17.11.2024, ist ausschließlich für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken bestimmt.

Nr. 97

Hinweise zur Durchführung der Diaspora-Aktion 2024

Vertrauen ist eine menschliche Grunddimension, die wir zum gelingenden Leben brauchen – darum müssen wir Beziehungen pflegen und einander vom „worauf“ unseres Vertrauens und Glaubens erzählen. Gerade in einer Zeit, in der neben den Gebieten der zahlenmäßigen Diaspora eine „Glaubensdiaspora“ immer deutlicher und spürbarer wird, sind wir aufgefordert, authentisch Zeugnis zu geben. Diese Thematik möchte die Diaspora-Aktion 2024 aufgreifen und den einzelnen Menschen ermutigen: **„Erzähle, worauf du vertraust“!**

In den Diaspora-Regionen Nord- und Ostdeutschlands, Nordeuropas und des Baltikums, in denen die große Mehrheit oft anders- oder nichtgläubig ist, leben katholische Christinnen und Christen ihren Glauben vielfach unter schwierigen Bedingungen. Seit 175 Jahren unterstützt das Bonifatiuswerk unsere Glaubensgeschwister in der Diaspora. Mit der Förderung von jährlich mehr als 800 Projekten und missionarischen Initiativen ermöglicht es auf vielfältige Weise die Erfahrung von Gemeinschaft.

Die bundesweite Eröffnung der Diaspora-Aktion findet am Sonntag, 10. November 2024, um 10.00 Uhr im Dom St. Peter in Regensburg mit einem feierlichen Pontifikalamt und internationalen Gästen sowie Vertreterinnen und Vertretern aus deutschen Diözesen statt. Hauptzelebrant ist der Regensburger Bischof Rudolf Voderholzer.

Bitte verlesen Sie den Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag, 10. November 2024, in allen Gottesdiensten, auch in den Vorabendgottesdiensten, und verteilen Sie die Spendentüten zum Diaspora-Sonntag.

Die Diaspora-Kollekte wird am Sonntag, 17. November 2024, in allen Gottesdiensten einschließlich der Vorabendmessen gehalten. Das jeweilige Generalvikariat überweist die Spenden, einschließlich der später eingegangenen Gelder, an das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken. Auf ausdrücklichen Wunsch der Bischöfe soll die Kollekte zeitnah und ohne jeden Abzug weitergeleitet werden. Die Verwendung der Kollekte ist ausschließlich für die Arbeit des Bonifatiuswerkes bestimmt. Das Bonifatiuswerk ist seinen Spenderinnen und Spendern gegenüber dankbar, transparent und rechenschaftspflichtig.

Bitte legen Sie zu diesem Sonntag die restlichen Spendentüten in den Kirchenbänken aus. Anregende Impulse zur Gestaltung des Gottesdienstes und für die Pastoral geben die Begleithefte „BONI-Impulse“ (Gottesdienstimpulsheft) und „BONI-Praxis“ (Themenheft), die alle Gemeinden bereits Mitte September erhalten haben und die als Download unter www.bonifatiuswerk.de/diaspora-aktion abrufbar sind. Bitte geben Sie das Kollektenergebnis am folgenden Wochenende (23./24. November 2024) bekannt und verbinden Sie dies mit einem Wort des Dankes an die ganze Gemeinde.

Alle Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindeferenten und -referentinnen erhalten im August 2024 eine Aktionsmappe mit Ideen zur Gestaltung einer Eucharistiefeier, eines Familiengottesdienstes und einer Wort-Gottes-Feier sowie vielfältigen inhaltlichen und spirituellen Impulsen zum Leitwort „Erzähle, worauf du vertraust“. Mitte September 2024 wird allen Gemeinden ein Materialpaket zur Gestaltung des Diaspora-Sonntags (Plakate, vorbestellte Pfarrbriefmäntel und Spendentüten) zugeschickt. Weitere Materialien können bestellt werden und stehen digital zum Download zur Verfügung. Bitte hängen Sie die Aktionsplakate gut sichtbar in Ihrer Gemeinde auf. Weisen Sie bitte im Aktionszeitraum auf die Diaspora-Kollekte und auf die Online-Spendenmöglichkeit (www.bonifatiuswerk.de/spenden) in den Gottesdiensten sowie im Pfarrbrief oder auf der Homepage hin. Nehmen Sie die Anliegen der Diaspora bitte auch in ihr Gebet auf.

Weitere Informationen und Materialien finden Sie auf www.bonifatiuswerk.de/diaspora-aktion. Bestellungen richten Sie bitte per Mail an bestellungen@bonifatiuswerk.de, telefonisch an 05251/2996-94 oder per Fax an 05251/2996-88.

Der Bischof von Fulda

Nr. 98

Erstes Dekret

zur Änderung des Allgemeinen Ausführungsdekretes zur territorialen Umschreibung der Pastoralverbände im Bistum Fulda

Artikel 1

Änderung des Allgemeinen Ausführungsdekretes zur territorialen Umschreibung der Pastoralverbände im Bistum Fulda

Das Allgemeine Ausführungsdekret zur territorialen Umschreibung der Pastoralverbände im Bistum Fulda vom 19. April 2024 (K. A. 2024, Nr. 47) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 werden unter Pastoralverbund 11 die Worte „Mariae Himmelfahrt, Burghaun“, „St. Andreas, Hünhan (Filiale)“ und „St. Johannes d. Täufer, Langenschwarz“ gestrichen.
2. In § 1 werden unter Pastoralverbund 12 die Worte „Mariae Himmelfahrt, Burghaun“, „St. Andreas, Hünhan (Filiale)“ und „St. Johannes d. Täufer, Langenschwarz“ eingefügt.

Artikel 2

Inkrafttreten

Dieses Dekret tritt am 1. Oktober 2024 in Kraft.

Fulda, den 1. August 2024



Dr. Michael Gerber
Bischof von Fulda

Nr. 99

Erstes Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Neuordnung der mittleren Ebene im Bistum Fulda

Artikel 1

Änderung des Gesetzes zur Neuordnung der mittleren Ebene im Bistum Fulda

Das Gesetz zur Neuordnung der mittleren Ebene im Bistum Fulda vom 19. März 2007 (K. A. 2007, Nr. 53) wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Absatz 2 Ziffer 4. werden die Worte „Maria Königin, Langenselbold“ und „St. Peter und Paul, Oberrodenbach“ gestrichen.
2. In § 3 Absatz 2 Ziffer 7. werden am Ende die Worte „Maria Königin, Langenselbold“ und „St. Peter und Paul, Oberrodenbach“ eingefügt.

Artikel 2 Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Oktober 2024 in Kraft.

Fulda, den 1. August 2024



Dr. Michael Gerber
Bischof von Fulda

Nr. 100 Zur Wahl des Thüringer Landtags am 1. September 2024

Liebe Thüringerinnen und Thüringer,
liebe Schwestern und Brüder,

mit großer Dankbarkeit schauen wir auf die Menschen, deren Engagement vor 35 Jahren maßgeblich dazu beigetragen hat, dass wir heute in Freiheit in einem Rechtsstaat leben können. Unsere Demokratie hat seither viele Belastungsproben erfahren. Heute erleben wir eine Vielzahl von sehr komplexen Problemstellungen, die bei vielen von uns Sorgen und Ängste auslösen. Selten waren die Herausforderungen in den vergangenen Jahrzehnten so groß wie heute.

Am Sonntag, dem 1. September 2024, sind in Thüringen Landtagswahlen. Machen wir von unserem Wahlrecht Gebrauch! Stärken wir mit unserer Stimme eine Demokratie, die sich den aktuellen Herausforderungen in konstruktiver Weise stellt. Stärken wir eine Politik, die sich sowohl in ihren Entscheidungen als auch im Umgang miteinander jenem Grundsatz verpflichtet weiß, der vor 75 Jahren bewusst an den Anfang unserer Verfassung gestellt wurde: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Dieser Wert gilt allen Personen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Prägung und ihren Überzeugungen.

Gerade in diesen bewegten Zeiten sind wir Christen herausgefordert, in jedem Menschen und insbesondere in allen Bedürftigen das Ebenbild Gottes zu entdecken und damit ihre Würde anzuerkennen. Machen wir diesen Auftrag, den wir als Christen haben, mit unserer Stimme stark.

Mit Segenwünschen und herzlichen Grüßen der Verbundenheit

Fulda, 20. August 2024

Dr. Michael Gerber
Bischof von Fulda

Der Text wurde vorab am 22. August 2024 per E-Mail an die Pfarrbüros im Bereich Thüringen gesendet, mit der Bitte, ihn am Sonntag, dem 25. August, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) zu verlesen.

Bischöfliches Generalvikariat

Nr. 101

Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmerinnen und Gottesdienstteilnehmer am 10. November 2024

Gemäß Beschlüssen der Deutschen Bischofskonferenz (vgl. Vollversammlung vom 24.–27.02.1969, Prot. Nr. 18, und Ständiger Rat vom 27.04.1992, Prot. Nr. 5) werden für die Zwecke der kirchlichen Statistik der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland die Gottesdienstteilnehmerinnen und Gottesdienstteilnehmer zwei Mal im Jahr gezählt. Die zweite Zählung findet einheitlich am zweiten Sonntag im November (10.11.2024) statt. Zu zählen sind alle Personen, die an den sonntäglichen Hl. Messen (einschl. Vorabendmesse) teilnehmen. Mitzuzählen sind auch die Besucherinnen und Besucher der Wort- oder Kommuniongottesdienste, die anstelle einer Eucharistiefeier gehalten werden. Zu den Gottesdienstteilnehmerinnen und Gottesdienstteilnehmern zählen auch die Angehörigen anderer Pfarreien (z.B. Wallfahrer, Seminarer, Touristen und Besuchsreisende).

Das Ergebnis dieser Zählung ist am Jahresende in den Erhebungsbogen der kirchlichen Statistik für das Jahr 2024 unter der Rubrik „Gottesdienstteilnehmer am zweiten Sonntag im November“ (Pos. 3) einzutragen.

Nr. 102

Profanierung der Kirche St. Maria, Mutter vom guten Rat in Edermünde-Besse

Bischof Dr. Michael Gerber hat per Dekret vom 10. Juni 2024 die Kirche St. Maria, Mutter vom guten Rat Edermünde-Besse, bisher Eigentum der Kirchengemeinde Herz Jesu Gudensberg auf Dauer in profanen Gebrauch zurückgegeben.

Die Profanierung wurde in einem feierlichen Wortgottesdienst am 7. Juli 2024 durch Herrn Domkapitular Thomas Renze vollzogen.

Nr. 103

Profanierung der Kirche St. Klemens Maria Hofbauer in Gilserberg

Bischof Dr. Michael Gerber hat per Dekret vom 8. März 2024 die Kirche St. Klemens Maria Hofbauer Gilserberg, bisher Eigentum die Kirchengemeinde Hl. Geist Schwalmstadt-Neuental auf Dauer in profanen Gebrauch zurückgegeben.

Die Profanierung wurde in einer feierlichen Eucharistiefeier am 13. Juli 2024 durch Herrn Domkapitular Thomas Renze vollzogen.

Nr. 104

Reli-Tag am 1. Oktober 2024

- Thema: Am Puls der Zeit – aktuelle Themen im Religionsunterricht
- Ort: Bonifatiushaus, Fulda-Neuenberg
- Beginn: 9:00 Uhr: Begrüßung/Grußwort durch Bischof Dr. Michael Gerber
- 9:15 Uhr: Vortrag: „Religionsunterricht am Puls der Zeit“ (= RaP) –
Grundanliegen des Kasseler Forschungsprojekts
(Prof. Dr. Annegret Reese-Schnitker, Universität Kassel)
- 9:45 Uhr: Moderierter Austausch: Welchen Raum geben wir tagesaktuellen
Themen im RU? (Helena Fernys-Adamietz, Universität Kassel)
- 11:30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche St. Andreas
(Zelebrant: Bischof Dr. Gerber)
- anschließend Mittagessen
- 14:00 Uhr: Religionsunterricht am Puls der Zeit! Ergebnisse der Religions-
lehrkräftebefragung. Pointiert und kritisch!
(Prof. Dr. Annegret Reese-Schnitker / Helena Fernys-Adamietz,
Universität Kassel)
- 14:45 Uhr: Workshop-Angebote
- Ende: 16:15 Uhr: Gemeinsamer Abschluss

Nähere Informationen unter: <https://t1p.de/updnj>

Nr. 105 Personalien

Ernennungen

Bieber, Andreas, Pfarrer, Heringen, zum Moderator des Pastoralverbundes St. Lullus Hersfeld-Rotenburg:
01.09.2024 – 30.09.2029

Bittner, Winfried, Pfarrer, Fulda, für weitere fünf Jahre zum Ehebandverteidiger am Bischöflichen
Offizialat: 16.08.2024

Buß, Stefan, Stadtpfarrer, St. Simplicius, Faustinus und Beatrix Fulda, zum Moderator des
Pastoralverbundes St. Bonifatius Fulda: 01.09.2024 – 30.09.2029

Fischer, Martin, Pfarrer, Volkmarsen, zum Moderator des Pastoralverbundes St. Heimerad Wolfhager
Land: 01.09.2024 – 30.09.2029

Hartmann, Dr. Wolfgang, Dompräbendat, Fulda, für weitere fünf Jahre zum Diözesanrichter am
Bischöflichen Offizialat: 16.08.2024

Heinrich, Ingo, Pfarrer, Frankenberg/Eder, zum Moderator des Pastoralverbundes St. Georg – Lahn/Eder:
01.09.2024 – 30.09.2029

Körber, Jens, Pfarrer, St. Josef Schwalmstadt-Neukirchen, zum Moderator des Pastoralverbundes Maria
Hilf Schwalmstadt: 01.09.2024 – 30.09.2029

Kümpel, Stefan, Pfarrer, Bad Orb, zum Moderator des Pastoralverbundes St. Martin im Spessart:
01.09.2024 – 30.09.2029

Lukes, Mario, Pfarrer, Eschwege, zum Moderator des Pastoralverbundes Zu den Heiligen Erzengeln Werra-
Meißner: 01.09.2024 – 30.09.2029

Müller, Dr. Michael, Pfarrer, Hünfeld, zum Moderator des Pastoralverbundes St. Benedikt Hünfelder Land:
01.09.2024 – 30.09.2029

Noll, Carsten, Pfarrer, Eckweisbach, zum Moderator des Pastoralverbundes St. Michael Hohe Rhön:
15.10.2024 – 30.09.2029

Pasenow, Dr. Guido, Pfarrer, Eichenzell, zum Moderator des Pastoralverbundes St. Marien Eichenzell:
01.09.2024 – 30.09.2029

Pasenow, Ulrich, Pfarrer, Dermbach, zum Moderator des Pastoralverbundes St. Elisabeth im Ulster-, Felda-
und Werratal: 01.09.2024 – 30.09.2029

Pasaribu, Togar, Pfarrer, Marburg, zum mitarbeitenden Priester (Subsidiar) im Pastoralverbund
St. Christophorus am Main. Dienstort: Pfarrei St. Klara und Franziskus Hanau: 01.09.2024

Rödig, Christoph, Pfarrer, Somborn, zum Moderator des Pastoralverbundes Freigericht-Kinziguaue:
01.09.2024 – 30.09.2029

Stanke, Dr. Martin, Hochschulpfarrer, Marburg, zum Leiter der Strategischen Initiative Weite.Räume.Verbinden: 01.08.2024 – 31.07.2027

Stanke, Dr. Martin, Hochschulpfarrer, Marburg, zum Hochschuleelsorger der Katholischen Hochschulgemeinde Marburg: 01.08.2024

Stickel, Manuel, Pfarrer, Hanau, zum Moderator des Pastoralverbundes St. Christophorus am Main: 01.09.2024 – 30.09.2029

Entpflichtungen

Pasaribu, Togar, Pfarrer, Marburg, als Subsidiar (mitarbeitender Priester) im Pastoralverbund St. Elisabeth von Thüringen Marburg: 31.08.2024

Schiller, Bernhard, Pfarrer, Bad Hersfeld, als Moderator des Pastoralverbundes St. Lullus Hersfeld-Rotenburg: 31.08.2024

Stanke, Dr. Martin, Hochschulpfarrer, Marburg, als Hochschulpfarrer und Leiter der Katholischen Hochschulgemeinde Marburg: 31.07.2024

Einstellungen – Korrektur Dienstort

Beck, Niklas, Pastoralassistent, Hanau, als Pastoralreferent in den Dekanaten Hanau und Kinzigtal mit den Schwerpunkten Kinder- und Jugendpastoral. Dienstort: Dechant-Diel-Haus in **Hanau**: 10.07.2024

Freistellung vom Dienst/Gewährung von Sonderurlaub

Jansen, Anita, Gemeindeferentin, PV St. Margareta Vorderrhön vom 09.09.2024 – 31.07.2025